

25. August 2012 12:07 Uhr

ASYL

Obst, Gemüse und Zuwendung für Flüchtlinge

Der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein Bobingen hat die Asylbewerber in Langenneufnach besucht und will sie unterstützen *Von Ivanka Williams-fuhr*

F Empfehlen

Tweet

+1



Die Gruppe des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins Bobingen (links Vorsitzender Arif Diri) hat Kisten voll mit frischem Obst und Gemüse für die Familien der Asylbewerber mitgebracht.

Langenneufnach/Bobingen Der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein in Bobingen will die Asylbewerber in Langenneufnach unterstützen. Am Donnerstag besuchte eine Gruppe des Vereins deren Unterkunft im ehemaligen Gasthof Zur Post und erkundigte sich nach ihren Bedürfnissen. Mit dabei waren auch Bürgermeister Josef Böck und der Arzt Dr. Hermann Ober aus Langerringen, der die Asylbewerber ehrenamtlich betreut.

Rund 30 Flüchtlinge aus Syrien, Nigeria und Afghanistan, hauptsächlich Frauen und Kinder, haben in Langenneufnach vorläufig ein neues Zuhause gefunden. Vor rund einem Monat sind sie in das Asylbewerberheim an der Hauptstraße eingezogen. Wie lange sie dort bleiben, ob sie Asyl bekommen oder in die Heimat zurückgeschickt werden, ist im Moment noch offen.

„So ein Verfahren kann jahrelang dauern“, weiß Bürgermeister Josef Böck. „Ihre Schicksale sind bitter“, sagt Dr. Ober, „sie waren über ein Jahr auf der Reise, haben unter schwierigsten Bedingungen mehr als 4000 Kilometer durch Wüste, Kriegsgebiete und fremde Länder zurückgelegt, sind zum Teil immer noch traumatisiert.“ Der pensionierte Allgemeinarzt betreut regelmäßig die Gruppe.

Auch Valeria Bopp von der Asylberatung der Caritas in Augsburg ist einmal in der Woche vor Ort. „Diese Menschen, vor allem die Frauen, brauchen Hilfe“, sagt Dr. Ober, „Menschenfeindlichkeit hat hier gar nichts verloren.“ Unterstützung gibt es auch von der Gemeinde. „Wir machen, was wir können – und auch ein bisschen darüber hinaus“, betont Böck.

Als bekannt wurde, dass in dem ehemaligen Gasthof ein Asylheim errichtet werden soll, hatte es Proteste vonseiten einiger Bürger gegeben. Dies habe sich längst gelegt. „Probleme in der Umgebung gibt es überhaupt keine“, berichtet der Bürgermeister, „im Gegenteil, die Nachbarn sind sehr hilfsbereit.“

Die Asylbewerber gezielt unterstützen will nun auch der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein aus Bobingen. Der Verein wolle eine „Patenschaft vor Ort übernehmen“, sagt Vorsitzender Arif Diri, „auf privater Basis.“

Damit das anlaufen kann, haben Diri, seine Frau Kadriye und Vorstandskollegin Petra Schnock jetzt die Asylbewerber in Langenneufnach besucht und gleich einige Kisten mit frischem Obst und Gemüse mitgebracht.

Die Asylbewerber können aus Essenslisten auswählen, was sie für ihre Mahlzeiten benötigen. Meist wird dann haltbare Ware geliefert, frisches Obst und Gemüse gibt es nicht immer.

Für kommenden Dienstag hat der Verein in Bobingen ein Kinder-Mutter-Frühstück vorbereitet. Dazu hat Diri auch die Asylbewerber eingeladen und einen Fahrdienst organisiert. Am Nachmittag wollen sie dann gemeinsam den Augsburger Zoo besuchen.

Der Verein will zudem bei der Beschaffung der benötigten Gegenstände wie Möbel, Teppiche, Damenfahrräder oder Kinderwagen behilflich sein. „Vielleicht können wir auch privat Deutschstunden organisieren“, sagt Diri. Derzeit geben zwei Lehramtsanwärterinnen den Flüchtlingen ehrenamtlich Deutschunterricht.

Auf Anregung von Valeria Bopp wird in Langenneufnach auch über einen Tag der offenen Tür nachgedacht. „Wir könnten uns auch ein gemeinsames Kochen vorstellen“, meint der Bürgermeister. Ober hält es für sehr hilfreich, wenn sich Frauen finden würden, die ehrenamtlich die Heimbewohnerinnen „ein bisschen betreuen“.

Die Frauen kommen aus ganz anderen Kulturkreisen, stellt der Arzt, der selbst viel im Ausland aktiv war, fest. „Einem Mann gegenüber sind sie sehr zurückhaltend“, hat er beobachtet, „bei einer anderen Frau könnten sie sich manchmal auch ausheulen – und das würde ihnen sicher gut tun.“

Kontakt für ehrenamtliches Engagement über die Gemeinde Langenneufnach unter der Telefonnummer 08239 / 9605-0.

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)